

Planspiel „Asyl in Europa“ der Klasse ST16A am 18.05.2017

Wir, die Klasse ST16A, haben im Rahmen des „Europa, Umwelt- und Gesundheitstages 2017“ an der BBS I Lüneburg an dem Planspiel „Asyl in Europa – von der Idee zum Gesetz“ teilgenommen. Die Referentin von „Planpolitik“, Frau Elise Geyer, leitete den kompletten Projekttag und führte uns anhand von Zahlen, Daten und Fakten in das Thema ein. Mittels Rollenspielen, eines Quiz und Interviews haben wir verschiedene Themen aus dem Bereich „Asyl in Europa“ diskutiert.

Die Hauptthemen des Planspiels waren:

Thema 1: Verteilung der Asylsuchenden zwischen den EU-Staaten

Thema 2: Arbeitserlaubnis

Thema 3: Familiennachzug



Um die ungleichen Ansichten zu diesen Themen darzulegen, wurden uns per Losentscheid unterschiedliche Rollen zugewiesen. So wurde differenziert zwischen EU-Kommissionsabgeordneten, nationalen Ministern, nationalen Parlamentariern und der Presse. Innerhalb dieser Rollen wurde zusätzlich nach Parteizugehörigkeit unterschieden.

Im Anschluss wurde uns entsprechendes Arbeitsmaterial ausgeteilt und eine 1. gemeinsame Sitzung abgehalten. Hierbei wurden umgehend die unterschiedlichen Meinungen der jeweiligen Länder bzw. Parteien deutlich, so dass wir keine einstimmigen Beschlüsse treffen konnten. Obwohl es sich nur um ein Rollenspiel handelte und ein entsprechend kleiner Themenkreis behandelt wurde, konnte man sich den Bezug zur Realität mit den Problemen und Konflikten schon sehr gut vorstellen.

Parallel zu den Sitzungen und auch zwischen durch wurden wir in unseren „Rollen“ regelmäßig von der Presse interviewt, um ein Statement unserer Meinung abzugeben. Nach einem Meinungsaustausch der verschiedenen nationalen Minister wurde eine 2. gemeinsame Sitzung einberufen. Auch hier wurden wieder viele Diskussionen geführt. Diesmal aber konnten wir zu den drei Hauptthemen einen Kompromiss finden:

1. Parlamentssitzung



Thema 1: Asylsuchende sollen in Zukunft nach festen Regeln auf alle EU-Staaten aufgeteilt werden. Jeder Staat muss entsprechend seiner Einwohnerzahl und seiner Wirtschaftskraft Asylsuchende aufnehmen.

Thema 2: Asylsuchende sollten nach 6 Monaten in ihrem Aufnahmeland arbeiten dürfen.

Thema 3: Anerkannte Flüchtlinge haben das Recht, ihre Ehepartnerinnen und -partner, sowie ihre Kinder unter 18 Jahren nachzuholen.

Zum Abschluss wurde der Projekttag mittels eines „Speed-Interviews“ ausgewertet bzw. reflektiert. Die Zahlen und Statistiken verdeutlichten uns noch einmal die Situation der Asylsuchenden in der EU - speziell auch aus deutscher Sicht. Wir haben festgestellt, dass die Themen sehr realitätsnah und aktuell waren, da z. B. die Verteilung der Asylsuchenden bis heute innerhalb der EU kontrovers diskutiert wird. Überraschend für uns war auch, wie viele unterschiedliche Meinungen bereits bei den relativ wenig Beteiligten der Rollenspiele auftraten. Dies lässt ansatzweise auf die realen Diskussionen schließen, um die Probleme innerhalb der nationalen Parlamente und der EU zu lösen.
(Verf. Jana C., Lisa-M. M.)



2. Parlamentssitzung

Sitzung der Minister

